



MEDIENMITTEILUNG UND EINLADUNG

Öffentlicher Prozess gegen die Wal- und Delphinmassaker in Japan, Norwegen, Island, Grönland und auf den Färöer Inseln vor dem INTERNATIONALEN GERICHTSHOF FÜR TIERRECHTE Genf

Montag, 22. Februar 2010 – 9.00 – 16.00 Uhr
im C.I.C.G. Centre International de Conférences de Genève, Saal IV
Rue de Varembe 17, Genf (Uno-Quartier)

Trotz dem weltweiten Walfangmoratorium der Internationalen Walfang-Kommission (IWC), das seit 1986 in Kraft ist, werden jährlich **über 2000 Grosswale gejagt**. Neben den Grosswalen werden jährlich zusätzlich **Zehntausende Kleinwale und Delphine getötet**. Die Jagd auf Gross- und Kleinwale ist an Grausamkeit nicht mehr zu überbieten. Da Wale kaum natürliche Feinde haben, ist ihr Nervensystem nicht darauf eingerichtet, auf einen Angriff mit Schock oder Bewusstlosigkeit zu reagieren. Deshalb erleben sie ihr Töten bewusst bis zum letzten Atemzug.

Der Prozess stützt sich auf neuste Erkenntnissen und Informationen, auf Aussagen von Augenzeugen und Expertenmeinungen, sowie auf Dokumentationsmaterial, das sonst kaum an die Öffentlichkeit gelangt.

Angeklagt sind die Vorsteher der Fischereiministerien der inkriminierten Länder: Mr. Jacob Vestergaard, Fäöer-Inseln; Ms Ane Hansen, Grönland; Mr. Jón Bjarnason, Island; Mr. Hirotaka Akamatsu, Japan; Ms Lisbeth Berg-Hansen, Norwegen.

Die Ankläger:

Silvia Frey, dipl. sc. nat. ETH von OceanCare (CH) über den Einfluss des Walfangs auf Populationsgrössen und genetische Vielfalt sowie auf das komplexe Verhalten, das in den sozialen Walgemeinschaften über viele Generationen weitervermittelt wird.

Dr. Sandra Altherr von Pro Wildlife (DE) über die hohe Toxizität des Wal- und Delphinfleisches für den menschlichen Konsum.

Peter Mollerup von Dyrenes Venner (Animal Friends DK) über Tierschutzaspekte.

Sakae Hemmy, ELSA Nature Conservancy, Japan über die grausame Delphintreibjagd in Japan.

Hauptzeuge ist u.a. Richard O'Barry (USA) ehemaliger Flipper-Trainer und Protagonist des Films „Die Bucht“, der soeben für den OSCAR in der Kategorie „Bester Dokumentarfilm“ nominiert wurde.

Im Gremium finden wir u.a. Dr. **Philippe Roch (CH)**, ehemaliger Schweizer Staatssekretär für die Umwelt, den Buchautor und Theologen Dr. **Anton Rotzetter (CH)** und den Wal-Experten Prof. **Andy Butterworth**, der Universität von Bristol (**UK**).

Hans Peter Roth (CH), Autor des Buches „Die Bucht“, wird *live* aus der Bucht von Taiji, Japan, wo die Delphinmassaker stattfinden, in den Gerichtssaal eingeschaltet.

United Animal Nations



Das Gericht ist aus drei Richtern und einer internationalen Jury zusammengesetzt. Die Anklage führt Rechtsanwältin Caroline Lanty (FR). **Franz Weber** (CH) präsidiert die Verhandlung.

Die Verhandlung beginnt um 9.00 h und schliesst gegen 16 h. **Das Urteil wird um 15.30 h verlesen.**

Simultanübertragung: Deutsch, Französisch, Englisch

Die Medienvertreter/-innen logieren im Hotel NOVOTEL, rue de Zurich 19, 1201 Genf.

Am Abend vor dem Prozess, Sonntag, 21. Februar 2010 um 19 Uhr, sind Pressevertreter und Konferenzteilnehmende zu einem **Willkommensempfang der Fondation Franz Weber** mit anschliessendem Buffet im Hotel NOVOTEL eingeladen.

ANMELDUNG MEDIA

Ich nehme an der Verhandlung vom 22. Februar 2010 teil

Name: _____ Redaktion/Zeitung: _____

Tel. privat: _____ Tel. Büro: _____ FAX: _____

Zimmerreservation 21./22.2010 erwünscht : JA NEIN

Teilnahme am Empfang vom Sonntag 21.2.2010 JA NEIN

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung so rasch wie möglich an:

INTERNATIONAL COURT OF JUSTICE FOR ANIMAL RIGHTS
FONDATION FRANZ WEBER, case postale, CH-1820 Montreux/Suisse
 TEL 0041 21 964 37 37 und 964 42 84 - FAX 0041 21 964 57 36
